

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Penzberg
John-Christian Eilert
(stellvertretender Fraktionssprecher)
Am Zibetholz 9
Telefon: 08856 80 31 055
Mobil: 0160 994 116 24



An den Ersten Bürgermeister Stefan Korpan
und den Stadtrat der Stadt Penzberg
Karlstr. 25
82377 Penzberg

Penzberg, den 27.07.2021

Antrag „Penzberg Tempo 30 innerorts“

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,
sehr geehrte Stadtratskolleg*innen,

wir verweisen auf unseren nachstehenden Antrag und bitten um möglichst baldige Bearbeitung.
Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt strebt die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in folgenden Gebieten an.

- a) In allen Straßen reiner und allgemeiner Wohngebiete, ausgenommen Sammelstraßen und übergeordnete Straßen.
- b) Auf Straßenabschnitten die unmittelbar an Einrichtungen für Senioren, Jugendlichen und Kindern angrenzen.
- c) Auf allen Sammelstraßen in reinen und allgemeinen Wohngebieten.
- d) Im Bereich der Hauptgeschäftsstraßen (Bahnhofstraße, Karlstraße).
- e) Innerorts im gesamten Stadtgebiet.

Ergänzende Regelungen:

- f) Auf allen Straßenabschnitten bei denen nicht Tempo 30 gelten soll wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h angestrebt.
- g) Auf größeren Straßen insbesondere den Staatsstraßen soll die Geschwindigkeitsbegrenzung ebenfalls durch eine Fahrbahnmarkierung gekennzeichnet werden.

Begründung: Die hier abzuwägenden Güter sind der Umwelt- und Klimaschutz, die Verkehrssicherheit und die Gesundheit auf der einen Seite und eine höhere Maximalgeschwindigkeit auf der anderen Seite. Wir sind der Auffassung, dass die Gesundheit und das Leben unserer Mitmenschen bedeutend höher einzuschätzen sind als ein marginaler Zeitgewinn. Zahlreiche Institutionen und politischen Akteure fordern eine generelle Einführung von Tempo 30 innerorts oder haben dies bereits umgesetzt. Dazu gehören die deutsche Umwelthilfe und die Weltgesundheitsorganisation. Spanien hat dies bereits beschlossen und in Helsinki und zahlreichen anderen Städten wird dies bereits umgesetzt. Weniger Schadstoffe, weniger Lärm, weniger CO₂-Ausstoß, halbierte Bremswege tragen zu mehr Sicherheit bei und sind ein wichtiger Beitrag zum Gesundheits- und Umweltschutz.

Haushalt: Es entstehen durch den Antrag keine direkten zusätzlichen Kosten im Haushalt.

Dr. Kerstin Engel
Fraktionsvorsitzende

John-Christian Eilert
stellv. Fraktionsvorsitzender

Katharina von Platen

Sebastian Fügner